

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 27. JANUAR 1785

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 842]

Salzb: den 27^{ten} Jenner
1785

Schreibe um 10 uhr nachts, --

5 – da mir der Kopf vom Einpacken und hundert Sachen voll ist. Morgen werde um
6 oder halbe 7 uhr mit Gottes Hilfe wegfahren, und nach meiner getroffenen Anstalt
bis nach Wasserburg kommen, folglich auch bald, vielleicht schon Samstags um 1 uhr
bey h: Marchand zu Mittag essen. Ich werde die Schlüssl alle in deinen grossen kas-
ten im Eggzimmer sperren, und den Schlüssl zum Kasten der tresel geben. Ich hab
10 ohnmöglich zeit mehr etwas zusammen zu räumen: das magst du thun, wenn ihr
hereinkommt. der hereingeschickte verschlag steht im Eggzimmer. Nun lebt gesund
ich muß noch vieles zusammen richten und packen. Ich werde von München gleich
schreiben. Küsse den h: Sohn und dich von Herzen und die Kinder und bin ewig der
alte Vatter

15

Mozart manu propria